

Beschlussvorlage

Wohnmobilstellplätze auf dem Festplatz in der Au

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	12.03.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	30.04.2020	öffentlich
Gemeinderat	28.05.2020	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Auf dem Festplatz in der Au werden 19 zusätzliche und kostenpflichtige Wohnmobilstellplätze eingerichtet.
2. Die bisherigen sechs Wohnmobilplätze am Tennisclub / Au werden künftig ebenfalls kostenpflichtig.
3. Die Nutzung mit Gespannen (PKW & Wohnwagen) bleibt weiterhin untersagt.
4. Für die Nutzung der vorgesehenen Fläche als Wohnmobilstellplätze wird ein Teilstück des Festplatzes geschottert und mit Randsteinen versehen (siehe Anlage, Stellplätze 1-9).
5. Für den Betrieb der kostenpflichtigen Wohnmobilstellplätze wird die erforderliche Infrastruktur eingerichtet. Die Gesamtkosten betragen ca. € 60.000.- brutto. Die Mittel wurden im Ergebnishaushalt eingestellt. Da es sich hierbei aber um eine Investition handelt, müssen die Mittel auf den Investitionsauftrag i5750 0000 360 umgebucht werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Mittelumbuchung zu.

Sachverhalt / Begründung:

In den letzten Jahren ist eine deutliche Steigerung des Individualtourismus zu verzeichnen, auch bei uns in Eberbach, v.a. im Bereich Wohnmobile. Das Angebot für Wohnmobile in Eberbach ist gut, kann jedoch deutlich erhöht werden. Gerade in der Eberbacher Ruhezone „Au“ mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für Aktivitäten wie Schwimmbad, Radfahren u.v.m. bietet sich die Erweiterung der Stellplätze an. Diese geschah in den letzten Jahren schon ungewollt durch eine oftmalige Überbelegung der bisherigen sechs Wohnmobilstellplätze am

Tennisclub. Nicht selten wichen Wohnmobile auf den Festplatz aus. Verwaltungsintern wurde dies geduldet.

Gerade die direkte Nähe zu einem der schönsten Freibäder am Neckar und die Lage direkt am Europäischen Radwanderweg „Neckar-Radweg“ sind Argumente für den Ausbau der Möglichkeiten in diesem Bereich. Als Vorsichtsmaßnahme wird der Hinweis „Überflutungsbereich“ im Rahmen einer Beschilderung angebracht.

Eine Konkurrenz zum Campingpark entsteht nicht. Beide Möglichkeiten (Campingpark, Stellplätze Au) sind künftig kostenpflichtig. Der Campingplatznutzer entscheidet sich bewusst für die Angebote dort, der Nicht-Nutzer bewusst dagegen.

Die Wohnmobilstellplätze am Neckarlauer bleiben kostenfrei und ohne direkte Strom / Wasserversorgung (Nutzung der Einrichtungen in der Au möglich).

Die nötigen Müllcontainer für den neuen Platz in der Au werden eingezäunt (siehe Anlage) und sind nur mit einem gültigen Parkticket zu erreichen (Türöffnermodul).

Die Übernachtungstage werden nicht begrenzt. Die Kosten pro Nacht / Fahrzeug sollen zunächst € 8.- betragen. Hierin enthalten ist die Müllentsorgung. Die Stromentnahme ist kostenpflichtig, € 1.- pro 2 kWh, die Parkkarte kann entsprechend aufgeladen werden. Nicht verbrauchtes Geld wird zurückerstattet (Automat).

Die Versorgung mit Frischwasser bleibt am bisherigen Standplatz „Jugendfetenplatz“ / Fleckviehschau erhalten und kostet weiterhin € 1.- pro Betankung/60l.

Die Entsorgung von Grauwasser und chemischer Toilette bleibt am bisherigen Standplatz am „Jugendfetenplatz“ / Fleckviehschau und ist weiterhin kostenfrei.

Nach Einrichtung der Wohnmobilstellplätze wird die Verwaltung eine Benutzungs- und Entgeltordnung erarbeiten.

Die Wohnmobilstellplätze stehen während der Zeit des Eberbacher Kuckucksmarktes inkl. Auf- und Abbau nicht zur Verfügung (i.d.R 10-12 Tage). Für nicht regelmäßig stattfindende Veranstaltungen werden im gegebenen Fall entsprechende Vorkehrungen getroffen bzw. Hinweise angebracht.

Die im Beschlussantrag genannten Kosten entstehen für die nötige Schotterung eines Teilstückes in der Au, für ein Kassenterminal, für sieben Stromsäulen, für die Einzäunung mit Türöffnersystem für den Müllcontainer und für die Beschilderung bzw. Markierung der Stellplätze. Diese Mittel in Höhe von € 60.000,- brutto stehen im Ergebnishaushalt 2020 zur Verfügung. Da die Maßnahme als Investition zu buchen ist, müssen die Mittel auf den Investitionsauftrag i5750 0000 360 umgebucht werden.

Bei derzeit sechs Wohnmobilstellplätzen (Au, am Tennisclub) sind ca. 400 Übernachtungen („Fahrzeugnächte“) pro Jahr zu verzeichnen. Bei künftig 25 Stellplätzen wären es, vorsichtig geschätzt, ca. 1000 Übernachtungen („Fahrzeugnächte“). Bei einer geplanten Gebühr von € 8.- pro Nacht und Fahrzeug würde dies Einnahmen von € 8.000.- p.a. bedeuten. In diesem Fall hätten sich die Anschaffungen / Maßnahmen nach ca. sechs Jahren amortisiert.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

